

Telegr. Bericht üb. d. Leipz. Del- u. Productenbörse vom 25. August.

Rübböl 14 1/2 Thlr. Br., Weizen 16 Thlr. Br., Mohndöl 26 1/2 Thlr. Br., Weizen 71 und 75 Thlr. Br., 70 bis 74 Thlr. Fez., Roggen 49 Thlr. Br., 49 Thlr. bez., Gerste 47 1/2, 48 und 49 Thlr. bez., 48 Thlr. Geld, Hafer 34 Thlr. bez., Spiritus 39 Thlr. bez.

Verantwortl. Redacteur: J. G. Wolf.

Ortskalender.

Staats-Telegraphen-Bureau täglich geöffnet von früh 7 Uhr bis Abends 9 Uhr.

Heute den 26. August

Versteigerung verschiedener zum Nachlasse der verw. Frau Schmiedemeister Nobst gehör. Gegenstände Nachmittags 2 Uhr Bäckerstraße Nr. 14, durch das K. Gerichtsammt im Bezirksgericht hier.

Speiseanstalt: Rindfleisch mit Kohlrabi. Morgen: Schweinefleisch mit Linsen.

Bei **A. W. Ulbricht** die Agenturen der Aachen-Münchener Feuerversicherungs-Gesellschaft, der preuß. Rentenvers.-Anstalt, der Union für Gasversicherung und der Leipziger Lebensversicherungs-Gesellschaft.

Versicherungen gegen Feuergefahr, sowie Lebens-Versicherungen vermittelt **Moritz Schmieder**, (Petersstraße Nr. 100) Agent der Frankfurter Lebens- und Feuerversicherungs-Gesellschaft.

Emil Pietzsch empfiehlt sein reichhaltiges Lager in Werkzeugen, Eisen-, Kurz- und Galanteriewaaren, Dosen, emaillirten Kochgeschirren, Gummi-schuhen, Gummiröhren, Meerschamocigarrenspitzen und Pfeifen, Brücken-, Tafel-, Patent-, Stangen-, Rations- und Balkenwagen, Spazierstöcken und Spielwaaren. — Preise fest und billig.

C. Behnisch, Fischergasse Nr. 56 empfiehlt täglich frisches Schweizer-, Zucker- und Butter-Bäckwerk.

Georg Auerswald, Vertreter der Feuerversicherungsbank für Deutschland in Gotha, im hiesigen Amtshauptmannschaftlichen Bezirk.

Photographien von Sturmhoefel: Fischergasse Nr. 47; Aufnahme in einem vor allen Störungen schützenden Glassealon.

Den Hrn. Zeichnern auf die Actien des

Berthelsdorfer Steinkohlenbergbau-Vereins

zur erfreulichen Nachricht, daß das Unternehmen schon jetzt als gesichert zu betrachten ist. Die geleisteten Einzahlungen sind und werden ferner werbend angelegt und den resp. Zeichnern bis zur Constituirung des Vereins mit 4 Procent, von da ab aber dem Prospect gemäß verzinst. — Nach Ueberwindung aller Schwierigkeiten ist jetzt die Kohlenförderung wieder in vollem lohnenden Gange und wird mit jeder Woche einen größeren Ertrag liefern. — Demohngeachtet lassen wir die Zeichnung fortbestehen, um das Actiencapital auf diejenige Höhe zu bringen, welche zu Erzielung der höchstmöglichen Ausbeute als unerlässlich betrachtet werden muß. — Wir laden daher zur ferneren Betheiligung hiermit freundlichst ein und offeriren auf mehrfache Anregung zugleich noch einen neuen Modus der Betheiligung unter folgenden Bedingungen:

- 1) Anzahlung bei der Zeichnung zwei Thaler; 2) fernere Einzahlungen: allmonatlich zwei Thaler; 3) die Zeichner genießen während der Einzahlung keine Zinsen, erhalten aber diejenige Dividende, welche den übrigen Actionären über ihre Zinsen gewährt wird; auch können dieselben zu jeder Zeit in die Pflichten und Rechte der übrigen Actionäre eintreten.
- Es werden also von jetzt ab Zeichnungen angenommen a) mit Vollzahlung gegen 5 % Zinsen vom Tage der Constituirung des Vereins und mit Dividendengenuss; b) Zeichnungen auf Ratenzahlungen von 10 Thaler und in 1 1/2 bis 2 Jahren zu erfüllen, mit 4% Zinsen und Dividendengenuss; c) Zeichnungen auf Ratenzahlungen von allmonatlich zwei Thaler mit Dividendengenuss, aber ohne Zinsen auf die Dauer der Einzahlungen, und zwar

in Leipzig bei Herrn **Gustav Hartmann**, Generalagent der Schlesischen Feuerversicherung für Sachsen, Markt, Engelapothek 1. Etage, in Dresden bei den Herren **Pramann & Comp.**, in Chemnitz bei Herrn **Carl A. Pöhl**, in Freiberg bei Herren **Besser & Sohn**, in Döbeln bei Herrn **Bruno Meier**, in Gainichen bei Herren **Gebrüder Lechla**, in Pirna bei Herrn **C. A. Marshall**, in Magdeburg bei Herrn **Herrmann Wäfler**,

sowie bei den von uns sonst noch mit speciellem Auftrag versehenen Agenten. Freiberg und Leipzig.

Das Begründungscomité.

Im Auftrage: **C. F. B. Lorenz.**

K. S. patentirte Maschinen-

Gutta-Percha und Thran-Glanz-Wichse,

nach den neuesten chemisch-technischen Grundsätzen zusammengestellt, das Leder wasserdicht und weich zu erhalten, empfehle ich in Kruken à 18 und 10 Pf., sowie in Schachteln à 6 und 3 Pf. einer geneigten Beachtung.

Wiederverkäufer erhalten angemessenen Rabatt.

Moritz Wutke.

Bekanntmachung.

Nächsten Sonntag den 30. August 1857

Hauptversammlung.

der Mitglieder der Himmelsfürstner Krankenunterstützungs-Kasse, Nachmittags 3 Uhr im Gasthof zu Erbisdorf.

Der Zweck der Versammlung ist Jahresrechnungs-Ablegung.

Der Vorstand.

Wilz.

Empfehlung.

Frischgeschlachtetes sehr fettes Rind- und Schafsfleisch empfiehlt **C. Vertus**, Kesselfgasse Nr. 578.

Empfehlung.

Frischgeschlachtetes gutes fettes Rindfleisch empfiehlt von heute an **A. Häfner**, Nonnengasse Nr. 173.

Emouchoire.

Bewährtes Mittel, sich gegen Belästigung der Rücken, Wespen und anderer Insekten zu schützen, empfiehlt à Fl. 5 Ngr. **J. G. A. Schumann.**

Mittheilung

über Verwaltung des Pensionsfonds für die städtischen Officianten und Diener und deren Hinterlassene in den Jahren 1854, 1855 und 1856.

I. Einnahme.

| 1854. | | | 1855. | | | 1856. | | |
|-------|------|-----|-------|------|-----|-------|------|-----|
| Zthr. | Ngr. | Pf. | Zthr. | Ngr. | Pf. | Zthr. | Ngr. | Pf. |
| 355 | 12 | 7 | 370 | 12 | 7 | 371 | 3 | 7 |
| 127 | 7 | 8 | 69 | 19 | 8 | 144 | 3 | 3 |
| | | | 19 | 13 | 3 | | | |
| 1178 | 27 | 7 | 1378 | 4 | 3 | 946 | 3 | 8 |
| 1661 | 18 | 2 | 1837 | 20 | 1 | 1461 | 10 | 8 |
| 1471 | 17 | | 1462 | 12 | 1 | 1461 | 2 | 8 |
| 190 | 1 | 2 | 375 | 8 | | | 8 | |
| 1661 | 18 | 2 | 1837 | 20 | 1 | 1461 | 10 | 8 |

- an vorjährigem Kassenbestand.
- an eingehobenen Kapitalien,
- an Kapitalzinsen,
- an Beiträgen von Angestellten,
- an dergl. wegen unbefetzter Stellen,
- an Zuschüssen aus der Stadtkasse.

Summa.

II. Ausgabe.

- an ausgeliehenen Kapitalien,
- an Ruhegehalten und Unterstützungen,
- an Insgemein.

Summa, so daß am Schlusse des Jahres 1856 keine Baarschaft übrig verblieb.

Das Vermögen des Pensionsfonds ist mit Hilfe der Zuschüsse aus der Stadtkasse am Jahreschlusse 1856 auf Höhe von

8898 Thlr. 1 Ngr. 1 Pf.

ausstehenden Kapitalien, als soviel schon in den vorhergehenden Jahren vorhanden waren, erhalten worden.

Freiberg, am 22. August 1857.

Der Stadtrath.
Claus.